

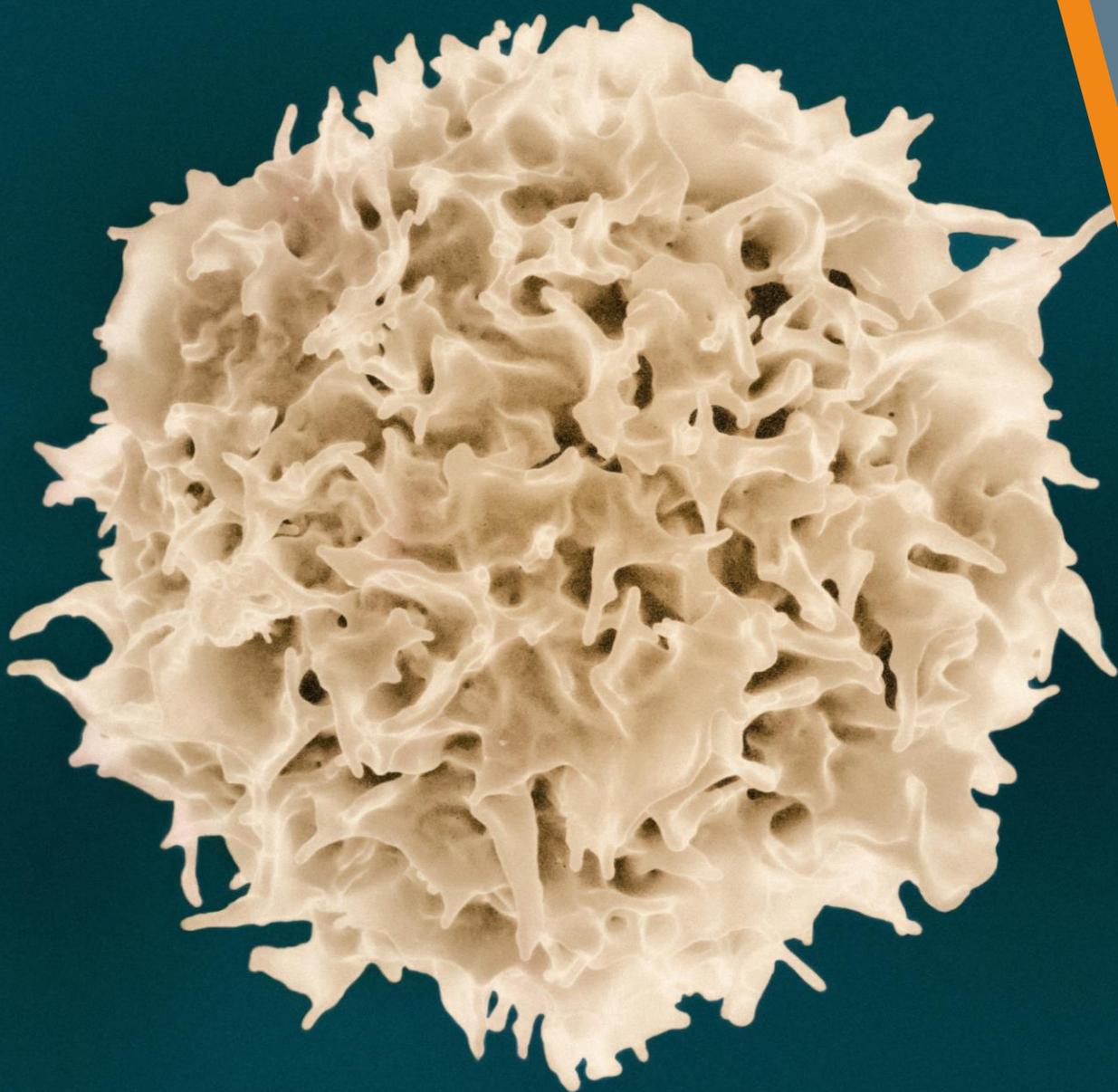


DER WERT MEDIZINISCHER INNOVATIONEN

\ Report – Multiples Myelom

LAWG.
Deutschland e.V.

20 YEARS
OF IMPACT | **VINTURA**



30 Jahre Innovation in der Behandlung des Multiplen Myeloms

Hoffnung auf lange Krankheitsfreiheit

LAWG.

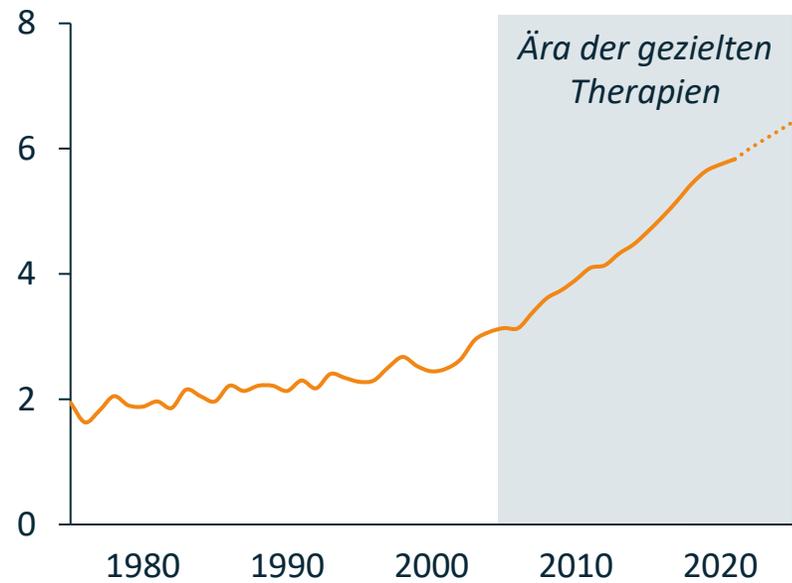
Deutschland e.V.

VINTURA

Das Multiple Myelom bleibt eine unheilbare Krebserkrankung des Blutes – aber es besteht Hoffnung auf lange Krankheitsfreiheit

Medianes Überleben nach einer Multiplen Myelom Diagnose^{1,2}

(1975 bis 2030) in Jahren



Das Überleben mit Multiplem Myelom hat sich dramatisch verbessert seit es Proteasom-Inhibitoren, Antikörpertherapien, Immunmodulatoren und CAR-T Zelltherapien gibt

\ Das Multiple Myelom ist eine seltene, unheilbare Krebserkrankung, die von Plasmazellen im Knochenmark ausgeht.

- Die Patient/innen leiden unter Schmerzen, Knochenschäden, Nierenschäden und Blutarmut sowie unter den Nebenwirkungen der Therapie.

\ Jeder neue Therapieansatz verschafft den Patient/innen Zeit

- Oft werden Therapien kombiniert, um die Zahl der bösartigen Plasmazellen auf ein Minimum zu reduzieren.
- Zusätzliche Therapien wie die ADCs, bispezifische Antikörper und CAR-T Zelltherapie ermöglichen nach einem Wiederauftreten der bösartigen Plasmazellen eine weitere Chance auf mehrere Jahre kreisfreies Leben - schon heute sterben nur noch 60% der Patient/innen an ihrem Multiplen Myelom.³

\ Trotz seiner Seltenheit steht das Multiple Myelom weiterhin im Fokus von Forschung und Entwicklung – auch im Hinblick auf innovative Immunzelltherapien.

- Die Forschungsintensität beim Multiplen Myelom ist nach wie vor hoch, da die Hoffnung besteht, die Krankheit heilen zu können.
- Es gibt eine Reihe neuer Ansätze, unter anderem in der Immunzelltherapie und bei den Antikörpertherapien.

Anmerkung: ADC (Antibody-drug conjugate)

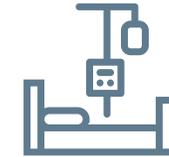
1. National Cancer Institute, SEER (ggf. Dez. 2024), 2. Drawid et al, EHA Conference Poster (2015), 3. RKI – Multiples Myelom (ggf. Dez. 2024)

Das Multiple Myelom ist eine unheilbare Krebserkrankung, bei der sich Plasmazellen im Knochenmark unkontrolliert vermehren



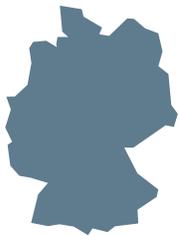
Knochenmarkkrebs

Multiple Myelom ist eine Krebserkrankung, bei der sich Antikörper-produzierende Plasmazellen unkontrolliert vermehren.¹



Blutbildende Zellen im Knochenmark werden durch abnormale Plasmazellen ersetzt

Multiple Myelom Patient/innen sterben oft an schweren Infektionen oder Blutungen, da der Körper keine gesunden Blutzellen mehr produzieren kann. Therapien und Knochenmarktransplantationen können z.T. sehr belastend sein und Nebenwirkungen verursachen.¹



Epidemiologie

Das Multiple Myelom ist selten. Es gibt jährlich nur 7.000 neue Diagnosen.²



55%

45%

Eine Krankheit des Alters

Das Durchschnittsalter bei der Diagnose liegt bei 70 Jahren. Das Multiple Myelom betrifft sowohl Männer als auch Frauen.²



Langsam



Schnell

Das Voranschreiten des Multiplen Myeloms ist patientenabhängig

Das Multiple Myelom entsteht graduell, da der kranke Plasmazellklon weiter mutiert. Das Voranschreiten der Krankheit ist sehr unterschiedlich und reicht von langsam fortschreitend zu aggressiv.¹

Das Multiple Myelom befällt das Knochenmark und führt zu Knochenschäden, sowie einem Mangel an gesunden Blutkörperchen

Symptome vom Multiplen Myelom



KNOCHENSCHÄDEN



SCHMERZEN



NIERENSCHÄDEN



ANÄMIE

Das Multiple Myelom kann zu einem sehr schmerzhaften Tod führen



Erschöpfung ist oft das erste Symptom

„Beim Laufen ist mir aufgefallen, dass ich schon nach der Hälfte meiner normalen Strecke völlig außer Puste war.“

- Patient (81), der mit 70 Jahren am Multiplem Myelom erkrankt ist¹



Häufige Therapiewechsel durch Rückfälle



MÜDIGKEIT



ÜBELKEIT



BLUTUNGEN



INFEKTIONEN

...

u.v.m.

Es kommt häufig zu Rückfällen, die mit der Zeit schneller erfolgen, mit weniger Aussichten auf Ansprechen und Therapieerfolg



Häufige Therapiewechsel durch Rückfälle

„Mein Leben ist wie das Rolling Stones Lied: ‘I can’t always get what I want, but I get what I need’. Ich habe fünf Therapien hinter mir und bin wieder bei MRD null.“

- Patientin (71), die mit 59 Jahren am Multiplem Myelom erkrankt ist²



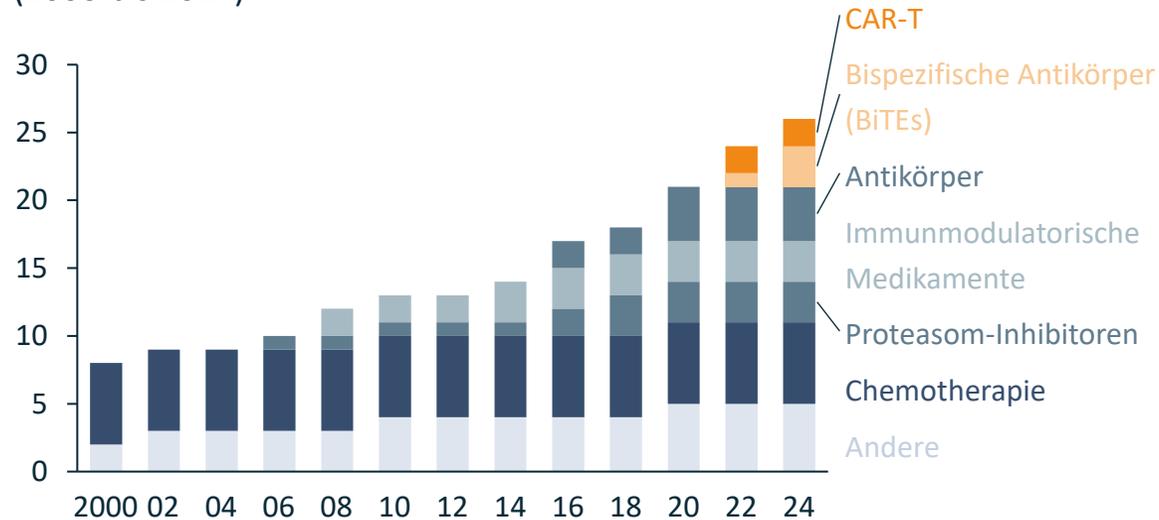
Anmerkung: MRD (Minimal residual disease oder ‚Minimale Resterkrankung‘ ist ein Maß für das Ansprechen auf eine Therapie)

1. Thpatientstory.com, Connie’s Relapsed Refractory Multiple Myeloma story (☞ zggf. Dez. 2024) 2. Thpatientstory.com, Donna’s Multiple Myeloma story (☞ zggf. Dez. 2024)

Nach mehr als 30 Jahren intensiver Forschung gibt es heute viele Wirkstoffe, die in verschiedenen Kombinationen zur Behandlung eingesetzt werden

Neue Arzneimittel gegen das Multiple Myelom

Anzahl der für das Multiple Myelom zugelassenen Arzneimittel (2000 bis 2024)



Neue Kombinationstherapien

Früher



Nur Chemotherapie und Stammzellentherapie

Heute



Viele Therapiemöglichkeiten, selbst nach mehrmaligen Rückfällen

Weitere Therapien sind nötig

Das Multiple Myelom ist nach wie vor unheilbar. Sobald die wichtigsten Therapien nicht mehr wirken, sinkt die Lebenserwartung dramatisch auf nur noch wenige Monate.²

Diese Arzneimittel sind das Resultat enormer Investitionen

Weltweit haben Pharmaunternehmen seit 1990 über 800 klinische Studien mit 100.000 Patient/innen durchgeführt, um Therapien für das Multiple Myelom zu entwickeln¹



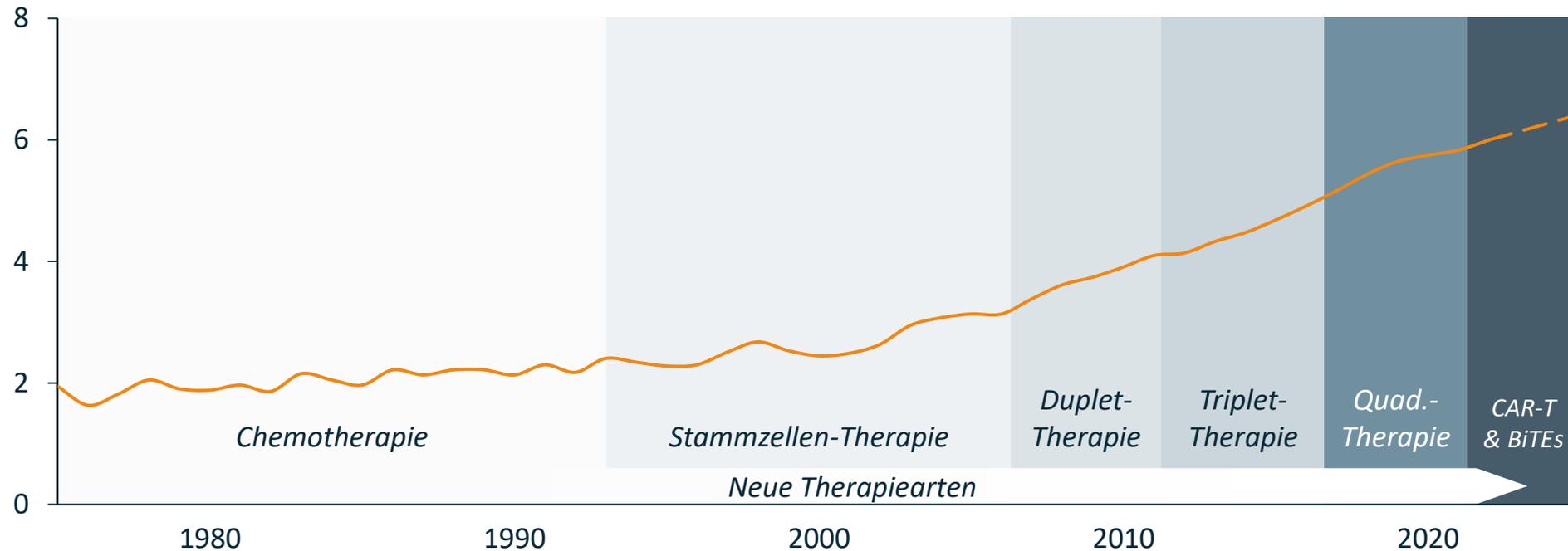
Durch moderne Therapiekombinationen hat sich die Mortalität von Patient/innen mit Multiplem Myelom deutlich verbessert

Mortalität

Medianes Überleben nach einer Multiplen Myelom Diagnose^{1,2}

(1975 bis 2030)

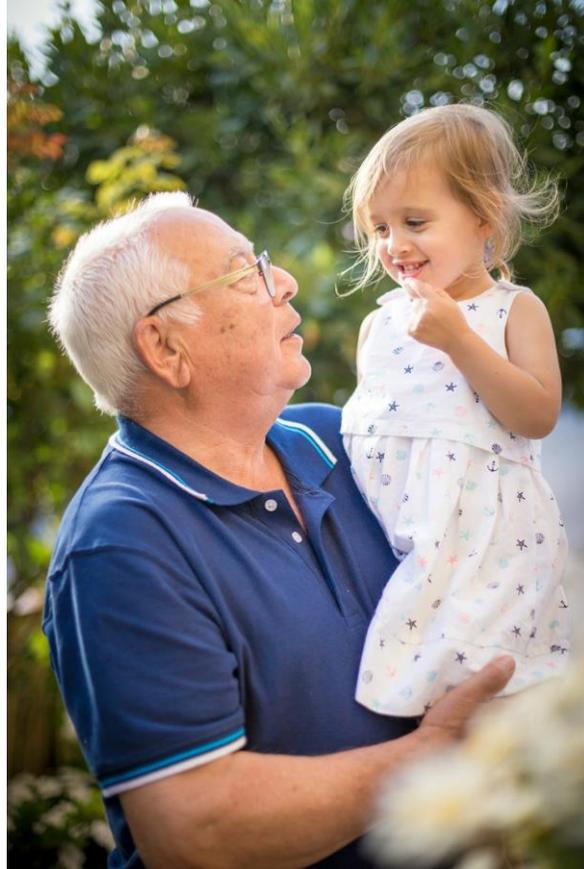
In Jahren



Heute überleben die Hälfte der Patient/innen mit Multiplem Myelom 6 Jahre statt nur 2 Jahre wie im Jahr 1980

Neue Therapien wie CAR-T Zelltherapien geben Patient/innen zusätzliche Lebensjahre

Beispiel: Kenneth – einer der ersten Patienten mit CAR-T Zelltherapie in Frankreich



Fiktives Patientenbild

I was nearly 74 years old at the time, but quite fit for my age. My overall health was good. And although I had been identified with aggressive myeloma, I had always responded well to my various lines of treatments.

It has been a year and a half since the re-infusion of my CAR-T cells. I am still in Complete Response (CR) with unquantifiable light chains and no detectable M-spike. I did not achieve the holy grail of MRD negativity.

I take only 3 antibiotics, an ACE inhibitor, and anti-asthma medication daily, but no myeloma-specific medication whatsoever. It's a nice place to be.

In the past year, after my initial struggles with fatigue, weight loss, and infections, I have enjoyed frequent trips around Europe and as far away as South-East Asia and North America. Thankfully, all of these travels have been without a health incident.

In short, my quality of life and overall health are about as good as it gets at 75 years of age. I never expected to enjoy such quality given my disease history.

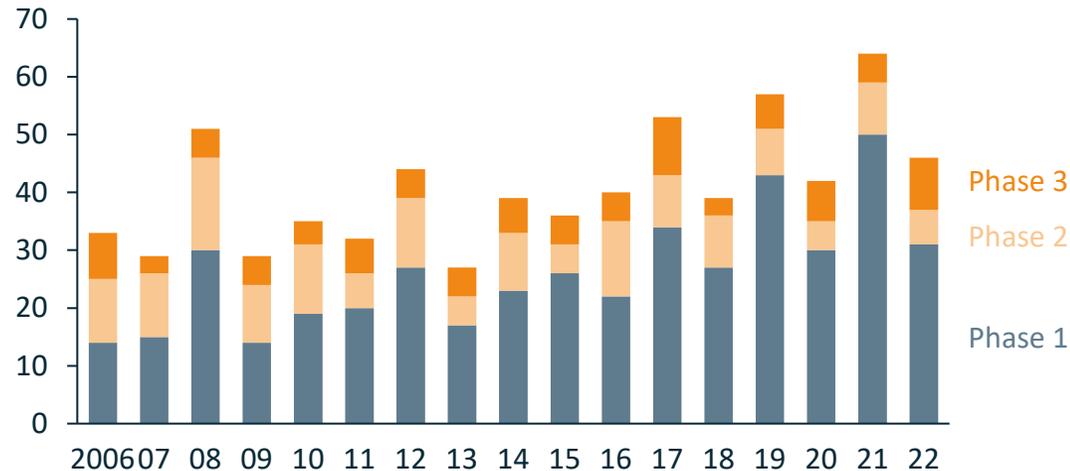
Abbildungen aus Kenneths Geschichte auf Healthtree.org¹

– **Kenneth** (77), wurde im Alter von 61 Jahren mit Multiplen Myelom diagnostiziert. Nach vier Therapielinien bekam er mit 74 Jahren eine CAR-T Zelltherapie. Jetzt lebt er ein paar zusätzliche Jahre krebsfrei und behandlungsfrei und kann seinen Lebensabend genießen.

Die Forschung zum Multiplen Myelom bleibt aktiv – es besteht große Hoffnung, dass neue gezielte Therapien die Krankheit weiter chronifizieren können

Klinische Studienlandschaft

Start klinischer Studien zum Multiplen Myelom pro Jahr (2006 bis 2022)¹



Die meisten Medikamente, die jetzt in Entwicklung sind, sind zielgerichtete Therapien. Ein weiterer Fokus ist, existierende Medikamente in neuen Behandlungsfeldern zu testen.

i

Visionen der Wissenschaftler

Aggressive Fälle benötigen neue Therapien

„Ein großer Schwerpunkt wird für uns sein, was wir für Hochrisikopatienten tun können - also für Patient/innen mit aggressiver Krankheit, die sehr schnell einen Rückfall erleiden. Das ist etwa ein Viertel der Patient/innen mit Multiplem Myelom, und für sie haben wir derzeit keine guten Behandlungsmöglichkeiten.“²

- Saad Usmani, Memorial Sloan Kettering

Viel Potenzial für neue Antikörpertherapien

„Bispezifische Antikörper (BiTEs) können den vorhanden T-Zellen helfen an die Tumorzellen zu binden und sie zu zerstören. Das birgt viel Hoffnung für Patient/innen mit Multiplem Myelom.“³

- Prof. Einsele, Universitätsklinikum Würzburg



Diese Folien wurden von Vintura für
den LAWG Deutschland e.V. erstellt



Jan-Philipp Beck
Partner
jpbeck@vintura.com
+49 176 303 26729
[in](#) [Jan-Philipp Beck](#)



Dr. Ann-Sophie Kuschel
Principal Consultant
askuschel@vintura.com
+49 173 715 8450
[in](#) [Ann-Sophie-Kuschel](#)



Dr. Silvia Rohr
Principal Consultant
srohr@vintura.com
+49 173 715 8480
[in](#) [Silvia Rohr](#)



Dr. Severin Schink
Senior Consultant
sschink@vintura.com
+49 173 715 8444
[in](#) [Severin Schink](#)